



Wlad, der konstante Notar und Rechtsanwalt Friedrich von Prenzlau, mit 174 Stimmen in der Minorität und mit 188 Stimmen wurde Adolph Schreiermann als erster Sozialdemokrat in das Präsidium des deutschen Reichstages gewählt. Vorher hatte er sich auf der linken Seite des Reichstages befunden und sich vornehmlich mit der Bekämpfung der Sozialdemokratie beschäftigt. Am nächsten Tage (Freitag) wird das Haus zur Wahl der Stimmen der gesamten Linken und wohl auch des Zentrums für den Nationalliberalen Partei zum zweiten Vizepräsidenten gewählt. Die Stimmen kommen aus Abneigung gegen die Rechte für Kautz, und die Rechte dankt ihm ihre Wahl über den Gang, den die Dinge genommen, durch Abgabe zweier Stimmen. Zum ersten Male seit dem Bestehen des Reichstages ist ein Präsidium gewählt, das seinen abtäglichen Namen enthält. Es erfolgt nun die Wahl der Schriftführer. deren Ergebnis vom Bureau ermittelt wird in der nächsten Sitzung am Dienstag mitgeteilt werden wird.

## Die Wahlrechtsfrage in England.

L. K. London, 9. Februar.

Neben der irischen Selbstverwaltungsfrage (Home Rule) wird die englische Politik in diesem Jahre hauptsächlich von der Wahlrechtsfrage beherrscht sein. Die eine wie die andere ist voll der gefährlichsten Klippen für die Regierung, und die kommenden Schicksale und Kämpfe werden bereits ihre Schatten vor sich her. Die Frage der Wahlreform trat durch eine vom Ministerpräsidenten Asquith im Laufe der letzten Herbstsession einer Deputation gegenüber gemachten ausdrücklichen Erklärung in ein akutes Stadium. Asquith sagte damals, daß die Regierung seinerseits keine Vorlage zur Erzielung des Wahlrechts an die Kammern einbringen könne, wenn das Stadium dieser Frage geteilter Meinung sei. Aber die Regierung werde im Laufe dieser Session eine Vorlage einbringen, um das gegenwärtige veraltete Männerwahlrecht auf alle erwachsenen Männer auszuweiten, und die Vorlage werde so abgefaßt sein, daß ein Amendement irgendwelcher Art durch die Kammern nicht möglich sei. Die Regierung als solche werde sich einem solchen Amendement gegenüber neutral verhalten und es dem freien Ermessen des Unterhauses selber überlassen, ob es angenommen werde. Nach dem ein solches Amendement angenommen, dann werde die Regierung es als ein inkompetentes Verhalten der Kammern betrachten und es nicht den rechtlichen Widerstand der Lords zum Gefolge erheben.

Durch diese Erklärung ist erst die sonderbare Lage geschaffen worden, daß ein Teil des Kabinetts für das Frauenstimmrecht Propaganda treibt, während der andere Teil das gleiche ebenbürtig bekämpft. Doch ein solcher Zustand erweist Gefahren für die Regierung mit sich bringen kann, sobald die Frage erst einmal in den Mittelpunkt des politischen Interesses gerückt ist, das scheinen die Regierung und die liberale Partei sehr bald erkannt zu haben. Ein Teil der liberalen Presse und Politiker verhält sich deshalb auf einen nicht weniger sonderbaren Ausweg. In den liberalen Kreisen, die den das Frauenstimmrecht ablehnenden Ministern der Regierung, darunter namentlich dem Ministerpräsidenten Asquith selber, besonders nahe stehen, namentlich im Daily Chronicle und der Westminster Gazette, wird nun für den Vorschlag einer Prolegomena betritten, daß die Frage des Frauenstimmrechts nicht einem Referendum unterbreitet werde. Sie sehen sich durch die Erwartung aus, daß die Mehrzahl der gegenwärtigen Wähler bei einer das Frauenstimmrecht ausweisenden Wahl, damit es es aber mit der ungenügenden Unterstützung des Kabinetts nicht besser ausfallen, denn der das Frauenstimmrecht bevorzugende Teil kämpft, nach der ihm nahe liegenden Gefahr zu urteilen, ebenso energisch gegen den Vorschlag des Referendums. Tageszeitungen aber auch alle Anhänger des Frauenstimmrechts, so sehr sie auch in anderen Kreisen beliebt sein mögen, und dagegen sind auch mit aller Entschiedenheit die Sozialisten und die Arbeiterpartei. Die meisten Sozialisten machen die Einführung des Referendums als notwendige Zwangsmaßnahme begrüßen, aber sie erkennen deutlich, daß seine Einführung nur dann besonderen Fall eine durchaus rechtmäßige Maßnahme wäre.

Die Sozialisten, die sich aus dieser Lage für die Regierung erheben, sind bereits so weit gekommen, daß man — allerdings erst in der ferneren Zukunft — von einer bevorstehenden Sozialreform und baldigen Reformen zu erwarten ist. Glaubwürdigere erscheint vorerst ein anderes Gerücht, wonach die Regierung vor den von der Reformkommission empfohlenen Schritten zurücktritt, und wenn auch nicht ausdrücklich und formell, so doch tatsächlich darauf verzichtet wird, eine entsprechende Reformvorlage in dieser Session zu bringen, sondern sich mit der Aufschüpfung des Referendums begnügen wird. Voraussetzungen werden sich schon aus dem Verlauf der Debatte über die Einführung des Referendums ablesen lassen, inwiefern die Regierung tatsächlich einen solchen Antrag vorzubringen plant.

Der „Kammling“ Teil der Nationalliberalen hat der Erklärung Asquiths von vornherein den steifen Hals und fordert die Abschaffung des bestehenden Wahlrechts unter bestimmten Bedingungen wie die „Wähler“, eine Forderung, deren unheimlichster Charakter schon in demselben liegt. Welche Stellung die Arbeiterpartei in der Frage einnehmen wird, ist noch nicht ganz klar und ist auch durch die Debatte und die Resolution an der Birminghamer Konferenz nicht klarer geworden. Sicher ist, daß sie sich nicht einfach als Befürworter der Suffragette bezeichnen lassen werden; der alte Vorschlag des beschränkten Frauenstimmrechts scheint endgültig abgelehnt. Sie wird gemäß den bisherigen Beschlüssen der Parteikonferenzen mit allen Kräften für das allgemeine Wahlrecht für beide Geschlechter eintreten.

## Deutsches Reich.

Der englische Kriegsminister in Berlin.

Die während des Krieges der kaiserlichen Parteien beherrschenden sich am Freitag abend versammelnd mit dem Besuch des englischen Kriegsministers Lord Haldane, der zuerst in Berlin weilte und am Freitag vom Kaiser zur Frühstückstafel eingeladen war. Der Londoner Daily Telegraph erzählt, vom kaiserlichen Kommandanten zum folgenden Erklärung auszufertigen zu sein. Lord Haldane ist in seiner Eigenschaft als Präsident

der kaiserlichen Kommission für Unvergleichbarkeiten in Begleitung seines Bruders, Dr. Haldane, nach Berlin abgereist, um sich über gewisse Fragen der wissenschaftlichen Erziehung auf deutschen Universitäten zu unterrichten. Da er aber mit vielen leitenden Beamten in Deutschland persönlich bekannt ist, so wird er zweifellos auch Gelegenheit zu Unterredungen über die politische Lage und die Beziehungen zwischen den beiden Ländern haben.

Es kann keinem Zweifel unterliegen: die Mission des englischen Kriegsministers trägt politischen Charakter. Sie ist aber auch damit nicht genügend erfüllt, daß sie als eine Art von Informationsreise hingestellt wird, die Haldane auf eine gelegentliche Anregung Wilhelms II. unternehmen habe. Der Kaiser soll einmal geduldet haben, daß die Engländer die Dinge ganz anders betrachten würden, wenn ihre Minister sich die Mühe gäben, Deutschland zu besuchen, und daß Haldane für einen solchen Besuch der geeignete Mann sei. Ein Verständnis für deutsche Zustände und Stimmungen läßt sich nur nicht durch einen mehrwöchigen Aufenthalt in Berlin und durch die Teilnahme an verschiedenen Zimmern gewinnen, und zudem würde sich der Lord zu solchen Studienzwecken wohl eine günstigere Jahreszeit ausgesucht haben.

Es liegt ein akuterer Anlaß für die Reise über den Kanal vor, und es ist ja auch in deutschen und englischen Kreisen mehrfach angedeutet worden, daß zwischen Deutschland und England wichtige Verhandlungen im Gange sind. Man vertritt, daß sie sich um die Waghaddahn und verchiedene afrikanische Grenzfragen drehten. Das wäre ganz richtig, aber wir möchten doch aus dem Zeitpunkt der Anwesenheit des britischen Ministers den Schluß ziehen, daß Wichtigeres zur Debatte steht. Denn nicht selten an dem Reichstag die neuen Rüstungsvorlagen gelangen, und für die interessierten sich die Engländer sehr. Ist es ein Zufall, daß der englische Kriegsminister gerade jetzt in Berlin weilte? Möglich ist nur, von wem die Initiative zu dieser Reise ausging. Möchte die deutsche Regierung der englischen Klar zu machen suchen, daß man darüber nichts zu machen habe, oder ist der als Freund Deutschlands bekannte Lord Haldane entsandt worden, um in Berlin zu wirken und zu wirken?

Jedenfalls dürfen wir als feststehend ansehen, daß hier zum ersten Male vor dem Eingehen einer Rüstungsvorlage eine Führungnahme zwischen Deutschland und England stattfindet. Das ist noch sehr wenig, aber es wäre doch der Anfang mit dem Aufgeben des Prinzipis der absoluten Autonomie in Rüstungsfragen gemacht. Als vor wenigen Jahren Helldanses Kollege Lord George mit ähnlichen Absichten als „Erbsenmann“ nach Deutschland gekommen war, wurde ihm die Laute Schalter gezeigt. Jetzt dimert man doch schon miteinander.

Das Ziel aber ist, daß die Rüstungsangelegenheiten nicht zwischen Räte und Räte, sondern von einer Kommission entschieden werden, deren Bildung dem Willen des Volks und deren Vertretungen unterliegt. Erst dann wird der Friede zwischen Deutschland und England und unter den Kulturvölkern überhaupt gesichert sein.

## Zentrum in Bayern Triumph.

Der Prinzregent hat heute die Demission des Gesamtministeriums angenommen und den Freiherrn v. Hertling, der kurz zuvor beim Prinzregenten zur Audienz befohlen war, jetzt mit der Reorganisation des Kabinetts beauftragt.

Die Ernennung wird nicht nur von der Germania, sondern auch von der Deutschen Tageszeitung mit großer Freude begrüßt. Den Gegnern des Zentrums kann es nur recht sein, wenn diese Partei, die ja im Landtag die Mehrheit hat, offen die Regierung übernimmt. Um so mehr besteht die Aussicht, daß das Zentrum recht bald gründlich abwärts geht und es mit seiner Herrschaft in nicht allzulanger Zeit ein für allemal vorbei ist.

München, 9. Februar. An den Gerüchten von einer Übertragung der Regierung auf den Prinzen Ludwig ist doch etwas Wahres gewesen. Es wird in den nächsten Tagen eine Verfügung ergehen, durch die der Prinzregent Ludwig seinem Sohn, dem Prinzen Ludwig, seine zeitweilige Vertretung übertragen wird.

## Das Notiprovisum im preussischen Abgeordnetenhaus.

Das preussische Abgeordnetenhaus beriet am Freitag eine Reihe seiner Gänge, darunter auch den Entwurf des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten. Hierzu lag ein nationalliberaler Antrag vor, die Regierung möge hinsichtlich bald authentische Mitteilungen über die Verhandlungen machen, die mit der Türkei über das neue Notiprovisum betreffend das Gerichtsverfahren gegen Perser gepflogen sind, insbesondere den darauf bezüglichen amtlichen Schriftverkehr vorlegen. Nach Begründung des Antrages durch den Abg. Dr. v. Campe gab der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes v. Rüdern die Erklärung ab, daß nach den von der Regierung eingezogenen Ansichten das Notiprovisum für Deutschland nicht gilt. Dies sei ausdrücklich schriftlich anerkannt worden. Gleichzeitig sei dem Reichsarchiv-Staatssekretär in Rom eröffnet, daß, ganz abgesehen von dem vorliegenden Fall, die Regierung jeder Verfügung die Wirksamkeit für unser Land versagen möchte, die mit den Reichs- oder Landesregierungen in Widerspruch stehen. Der Staatssekretär bot, den Antrag auf Vorlegung der Akten nicht anzunehmen, zumal da keine Akten vorgelegt werden. Sogleich die Antwort des Staatssekretärs wenig befriedigend war, ließ doch sofort ein konservativer Antrag ein, über den nationalliberalen Antrag mit Rücksicht auf die Antwort der Regierung zur Tagesordnung überzugehen. Dieser Antrag fand auch sogleich Annahme, nachdem vom Zentrum und von den Polen die von dem nationalliberalen Redner gegen den Vorkam gerichteten Angriffe zurückgewiesen waren. Dann sprachen von der Linken noch Gehring (Fortschritt) und Friedebert (natl.); Genosse Friedebert unterzog schließlich noch die Abhängigkeit der Regierung von der konservativen Mehrheit einer scharfen Kritik.

## Folgen der Fleischsteuerung.

Die Folgen der wohnunglichen Zoll- und Steuerpolitik und der dadurch bedingten Verteuerung aller Lebensmittel, besonders aber des Fleisches, machen sich in allen Industrie- und Agrarbezirken. Charakteristisch ist hierfür folgende Meldung

Köln, 8. Februar. In Köln hat das Jahr 1910 ein bedeutender Rückgang des Fleischkonsums zum und drei Kilogramm pro Kopf zu verzeichnen war, konstatiert der Vizepräsident des Medizinischen Vereins Dr. Reinecke vorläufige Bericht über die Bewegung der Bevölkerung der Stadt Aueburg und die öffent-

liche Gesundheitspflege einen weiteren Rückgang des Fleischkonsums von 73,7 Kilogramm im Jahre 1910 auf 68,8 Kilogramm im Jahre 1911, also um 6,9 Kilogramm pro Kopf der Bevölkerung. Interessant ist in dem Bericht auch die Behauptung, daß nach der Erfahrung bei den hohen Verkaufspreisen mehr als sonst minderwertige Nahrungsmittel in den Handel kommen. — Leeres Fleisch, schlechte und veraltete Nahrungsmittel zu unerschwinglichen Preisen — das ist der Segen, den die schwarzblaue Mehrheit des Reichstages dem deutschen Volke gebracht hat.

## Wie die „geheime“ Wahl in Oberschlesien aussieht.

Nirgends tritt das Verhältnis zwischen der geheimen und öffentlichen Wahl auffälliger zutage als in Oberschlesien. Die Parteien, die bei der geheimen Wahl fast gar nichts zu bedeuten haben, wie z. B. die Hüftenpartei, ein Gemisch von Liberalen, Nationalliberalen, Christlichen und Konservativen, wie auch das Zentrum, sind bei der öffentlichen Wahl im Besitze aller Mandate zum Landtag, zu den Gemeinden und Kreisverwaltungen. Selbst das in Oberschlesien mächtige Polentum ist in seiner Gemeinde durch einen öffentlichen Anhänger vertreten, und die beiden Landtagsmandate West- und Ostoberschlesien, die die Polen besitzen, verdanken dies auch nur dem Zentrum. Der ober-schlesische Arbeiter muß bei der öffentlichen Wahl heucheln. Geht er nicht zur Wahl, wird er entlassen — geht er und wählt nicht so, wie es die Grundbesitzer und Hüftenbarone vorschreiben, wird er ebenfalls entlassen.

Zu dieser politischen Heuchelei wollen die allgewaltigen kapitalistischen Machtverhältnisse in Oberschlesien die Arbeiter auch bei der geheimen Wahl zwingen. Bei der Stichwahl in Katowitz-Jahre zwischen Polen und Sozialdemokraten hatte die Hüftenpartei Stimmhaltung proklamiert. Trotzdem ließ sich ein großer Teil der Arbeiterwähler nicht abhalten und machte von seinem Staatsbürgerrecht auch in der Stichwahl Gebrauch, was natürlich den Jörn der Arbeiter der Hüftenpartei hervorrief. Diese rächen sich an den Arbeitern nun dadurch, daß in fast allen Betrieben des Kreises Massenentlassungen von Arbeitern vorgenommen werden, womit in zahlreichen Fällen ein sofortiges Können der Werkwohnungen verbunden ist. Bei den ober-schlesischen freien Gewerkschaften haben sich in den letzten Tagen nicht weniger als 320 Mitglieder gemeldet, denen gekündigt wurde. Die Gesamtzahl der Gefährdeten dürfte bis jetzt 1000 überschreiten. Werksratsmitglieder haben alle Gefährdeten in der Stichwahl gewählt. — So sieht die geheime Wahl in Oberschlesien aus, sie wird durch ein zahlreiches Leutenheer, das in den Wahllokalen postiert wird, schamlos aufgehoben. Das ist ein glatter Mißbrauch der wirtschaftlichen Macht, also Terrorismus der allerschlimmsten Art.

## Schulgeldentwurf für Schwarzburg-Sonderhausen.

Der Entwurf eines neuen Gesetzes über die Volksschulen ist dem Schwarzburg-Sonderhäuser Landtage zugegangen. Nach diesem Entwurf wird die Volksschule von der politischen Gemeinde oder von besonderen Schulverbänden unterhalten. Schulgeld darf erhoben werden. Für neuereitrende Kinder ist ärztliche Untersuchung anzuordnen, die wieder zu wiederholen ist. In jeder Gemeinde soll eine Schulbibliothek errichtet werden. In mehrlässigen Schulen beträgt für den Lehrer die Schülerzahlzahl 60, in einlässigen Schulen 100 Schüler. Der Lehrer ist zum Kirchendienst verpflichtet. Knaben wie Mädchen haben drei bzw. zwei Jahre die Fortbildungsschule zu besuchen. Die Schulverwaltung liegt in den Händen des Schulvorstands, zu dem auch Frauen wählbar sind. Der Unterrichtsbetrieb ist dem Einflusse des Schulvorstands entzogen. Die Aufsicht über die Volksschule ist Sache des Kreisrats, in den kreisfreien Städten Sonderhausen und Arnstadt der Landesoberbehörde. Der Religionsunterricht untersteht geistlicher Aufsicht. Die oberste Instanz für alle Volksschulangelegenheiten ist die Landesoberbehörde.

## Interpellation im Reichstage.

Von der Fortschrittlichen Volkspartei des Reichstages ist die nachstehende Interpellation eingebracht worden:

„Ist der Herr Reichsfinanzminister bereit, mit Rücksicht auf die herrschende Teuerung und den vorhandenen Futtermangel sowie in Rücksicht auf die schweren Schädigungen, die durch den Viehhaltung aus der andauernden Verdrängung der Maul- und Klauenjuche erwachsen, die sofortige zeitweilige Aufhebung a) des am 15. Februar eintretenden Kartoffelzolls, b) des Zolls auf Mais und Futtergerste herbeizuführen?“

Bekanntlich fordert auch die sozialdemokratische Fraktion die Aufhebung der Zölle auf Kartoffeln, Gerste und Mais.

## Lebensmittelpreise in Preußen seit 20 Jahren.

Das Königlich Preussische Statistische Landesamt hat fürlich eine Hebericht über die Bewegung der Preise von Lebens- und anderen Verbrauchsmitteln seit etwa 80 Jahren gebracht. Wir greifen eine Anzahl derselben heraus, die diese Bewegung innerhalb der letzten 20 Jahre illustrieren. Es folgten im Jahresdurchschnitt:

	1890	1900	1910	1911	1912
Weizen . . . . . 1000 kg R.	192	150	204	190	+ 7%
Roggen . . . . .	170	140	150	163	+ 7%
Hafer . . . . .	160	187	158	174	+ 14%
Gerste . . . . .	56	61	75	72	+ 16%
Erbsen (gelb) . . . . .	25	26	37	38	+ 12%
Bohnen . . . . .	32	28	40	42	+ 10%
Linien . . . . .	51	44	43	45	+ 6%
Erdäpfel . . . . .	5	5	5	10	+ 5%
Rindfleisch . . . . .	126	126	159	167	+ 41%
Schaffleisch . . . . .	117	129	178	187	+ 70%
Schweinefleisch . . . . .	121	126	170	178	+ 67%
Eiweiß (inkl. ger.) . . . . .	189	129	182	149	+ 10%
Eiweiß (inkl. ger.) . . . . .	188	150	109	175	+ 13%
Schweinefleisch (inkl.) . . . . .	181	163	187	171	+ 10%
Eihutter . . . . .	220	224	267	276	+ 60%
Weizenmehl . . . . .	84	29	87	88	+ 4%
Roggenmehl . . . . .	29	26	29	29	+ 0%
Ein Schock Eier . . . . .	852	883	457	455	+ 103%

Aus dieser Tabelle geht zunächst hervor, daß mit Ausnahme von Speck, Schweinefleisch und Linien alle Lebensmittelpreise seit 1890 eine Steigerung erfahren haben. Verhältnismäßig am geringsten ist diese noch bei Getreide und Getreidefabrikaten (Mehl). Enorm sind die Preissteigerungen, vor allem dem Schweinefleisch, das fast und Rindfleisch, das über die Hälfte teurer geworden ist als vor 21 Jahren. Auch die Erhöhung der Eier- und Butterpreise übersteigt bei weitem den in diesem Zeitraum eingetretenen Rückgang des



# 4. Wahlkreis

**Faschings-Abend**  
**Ein Reiter-Fest der Niedergerittenen.**  
 Darbietungen: Ball mit verhängter Kabelle, 24 Weinelotterien u. a. Liebesspiele.  
**Anfang 8 Uhr. mit Karte 30 Pf. Ende 4 Uhr.**  
 Karten sind bei den Bezirkskassierern vorher zu entnehmen.  
 Alle Beteiligten haben in humoristischer Kleidung zu erscheinen.  
 Zahlreichen Besuch erwartet. Das Vergnügungsausschusskomitee.

# Dresden-N.

## Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands

Zahlstelle Dresden und Umgegend.

### Buchdrucker, Steindrucker, Lithographen u. Angehörige and. graph. Gewerbe!

Wir machen hierdurch bekannt, daß sich die Differenzen mit der Firma **Farbenfabriken Otto Baer-Radebeul** erledigt haben.

Verband der Fabrikarbeiter, Zahlstelle Dresden.

## 4. Wahlkreis, Bezirk Loschwitz.

Sonntag den 11. Februar 1912

### Familien-Abend

im Gasthof Ober-Rochwitz.  
 Darbietungen: Instrumental- und Vokal-Konzert, Gruppenstellungen, Reigenfahrten, Aufführung einer Burleske von Fritz Hartmann-Loschwitz, sowie eine der Zeit entsprechende Gassen-Verlosung.  
 Künftigste: Gesangsverein Arion, Loschwitz; Turnerschaft Fortwärtig, Loschwitz u. Umgegend; Kahlbrennereverein Plöschau.  
**Einlass 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.**  
 Karten sind bei allen Beitragskassierern und Vorstandsmitgliedern zu haben.  
 Bei zahlreichem Besuch wird eingeladen. Jeder kann sich nach dem harten Kampf ein paar Stunden vergnügen machen.

**Ausstellung der Gartenstadt Hellerau**  
 im Künstlerhaus, Finowgrün-Strasse,  
 vom 11. bis 21. Februar 1912, von 11 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. — Eintritt frei.  
 Pläne, Photographien, Grundrisse und sonstiges Material. Häuser von 200 Mark bis 3000 Mark.

## Konsumverein für Niedersiedlitz u. U.

Sonntag den 25. Februar 1912, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zu Seibitz

### Außerordentliche General-Versammlung

- Tagungs-Ordnung:
1. Beschlußfassung über Anschließ des Konsumvereins Niedersiedlitz an den Konsumverein "Vorwärts", Dresden.
  2. Ueberweisung des Verhältnisses mit allen Aktiven und Passiven an den Konsumverein "Vorwärts" für Dresden und Umgegend (G. U. m. b. G.) in Dresden.
  3. Wahl von zwei Personen, die dem zukünftigen Aufsichtsrat des Konsumvereins "Vorwärts", Dresden, anzuschließen sollen.
- In Anbetracht der großen Wichtigkeit der Tagesordnung ersuchen wir die Mitglieder, zahlreich zu erscheinen.
- Einlass erfolgt nur gegen Mitgliedskarte!**  
**Bruno Albani, Vorsitzender.**

**Ich warne Neugierige**  
 von Mickten, Uebigau, Trachau und Kaditz  
 Sonnabend den 24. Februar hinter dem Ofen zu hocken  
 denn da findet für die Mitglieder des 4. Kreises und deren Angehörige in Watzkes Etablissement in Mickten ein **Sommer-Abend in Garmisch-Partenkirchen**



verbunden mit oberbayerischem Bergfest statt. Wer sich einige frohe Stunden bereiten will, der komme! Flotte Musik, gespielt von zwei starkbesetzten Kapellen. Alpine Dekoration - Schachspiel - Kahlbrennerei - Festzeltung. Am 4. Febr. Besteigung der Zugspitze unter sachkundiger Führung. 60 Pf. Amtl. Vorladungen erhalten die Mitglieder durch die „Gemeinde-Kassier". Der Postpolizei-Präsident.

**Jugendbildungsverein der Arbeiterschaft**  
 von Dresden u. Umgegend

Mittwoch den 14. Februar 1912, abends 8 1/2 Uhr in der **Zentralhalle, Fischhofplatz**

## Lieder-Abend

Mitwirkende:  
 Frau Boris Rebert-Brascher, Konzert- und Oratorien-sängerin (Sopran); Herr Tonkünstler Alf. Hürtgen (Klavier); Volks-Kassierer, Dirigent: Herr Alfred Hürtgen.  
 Eintritt für Jugendliche 10 Pf., für Erwachsene 25 Pf. Programmhefte mit Liedertexten am Saalzugang.  
 Wir ermahnen die Arbeiterschaft, zu dieser gemusikalischen Veranstaltung mit ihrer der Schule erwachsenen Jugend vollständig zu erscheinen.

**Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis**

Mittwoch den 14. Februar 1912, abends 8 1/2 Uhr in der **Zentralhalle, Fischhofplatz**

## Lieder-Abend

Mitwirkende:  
 Frau Boris Rebert-Brascher, Konzert- und Oratorien-sängerin (Sopran); Herr Tonkünstler Alf. Hürtgen (Klavier); Volks-Kassierer, Dirigent: Herr Alfred Hürtgen.  
 Eintritt für Jugendliche 10 Pf., für Erwachsene 25 Pf. Programmhefte mit Liedertexten am Saalzugang.  
 Wir ermahnen die Arbeiterschaft, zu dieser gemusikalischen Veranstaltung mit ihrer der Schule erwachsenen Jugend vollständig zu erscheinen.

**Eltern und Vormünder**  
 deren Söhne und Mägdelehrlinge Eltern die Schule verlassen, werden in hiesigen Tagesschulen durch die Schuhmacher-Jungung auf die Erlernung des

## Schuhmacher-Handwerks

aufmerksam gemacht. Die Jungung verspricht: Die Vermittlung tüchtiger Lehrmeister, die Uebernahme des Lehrlingsvertrags, die Gewährung von Unterricht in ihrer Fachschule und nach bestandener Prüfung die Ausstellung eines Gesellen-Prüfungszertifikats. Das Wichtigste für die schulentlassene Jugend und deren Zukunft vertritt man den Eltern und Vormündern. Das Schuhmacher-Handwerk bietet der Jugend keine Gewähr einer auskömmlichen Existenz. Durch die Konkurrenz der Schuhindustrie hat das Schuhmacher-Handwerk einen bedauerlichen Rückgang in der Zahl der erwerbstatigen Personen zu verzeichnen. Die Betriebsangehörigen befinden sich fast alle in einer schmerzlichen sozialen Lage, die Erwerbslosigkeit derselben ist eine ständige Erscheinung. Der Arbeitsnachweis der Schuhmacher-Jungung vom Dresden konnte im Jahre 1910 an 1798 arbeitssuchende Gehilfen nur 881 Stellen nachweisen. Die Lohn- und Arbeitsverhältnisse sind im Schuhmacher-Handwerk sehr schlecht und nicht geregelt wie in vielen anderen Berufen. Da es nur eine kleine Zahl von Gehilfen gibt, die neue Arbeit anfragen, ist die Ausbildung der Lehrlinge eine unvollständige. Um das Repetieren von Schuhen zu erleichtern, ist eine Lehrzeit von 3 bis 4 Jahren nicht notwendig. Es ist unverantwortlich, die Jugend aufzufordern, ein Handwerk zu erlernen, das so schlechte Aussichten auf eine Existenzmöglichkeit bietet, wie das Schuhmacher-Handwerk.  
 Mit vorstehendem anzuwennende die Schuhmacher-Jungung, in Ermangelung sachlicher Gründe mit einer eben Schimpferei und mit leeren Schreihaltungen. Die Schuhmacher-Jungung ist in ihrem Bestreben, die Lehrlingsgüter immer weiter auszubringen (1908 waren 43, die Zahl betrug sich fortgesetzt, so daß 1911 106 Lehrlinge zu verzeichnen waren), durch unsere Bekanntmachung gehindert worden. Ein Teil der Jungungsmänner legt sich durch ununterbrochene grüßelnde Schreihaltungen und Ausbeutung über die schlechten Verhältnisse hinweg und schädigt dadurch die gemeinsamen Interessen der Betriebsangehörigen. Ein Beweis, wie überfüllt der Arbeitsmarkt im Schuhmacherhandwerk ist, geht aus dem Bericht des Jungungsberichts vom 1911 hervor. An 1923 Arbeitssuchende konnten nur 661 Stellen vermittelt werden. Ausdrucks über die soziale Lage des Schuhmacher-Handwerks wird vom unterzeichneten Organisation erzielt.

**Zentralverband der Schuhmacher**  
 Zahlstelle Dresden, Ringbergstraße 6, 2.

**Naturheilver. Radeberg u. U.**  
 Sonntag den 11. Februar  
**Halbtagspartie für Herren nach Stolpen.**  
 Die Bahn ab Radeberg 11.34 Uhr bis Radeberg, von da zu Fuß nach Stolpen. Zahlreiche Vereinskraften erwünscht. Der Vorsteher, d.

**Skatvereinlg. Pieschen u. U.**  
**Preis-Stat**  
 Sonntag den 11. Februar 1912 im **Restaurant Vergnügungswald**, Waisenhofstraße 78.  
**Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.**

**Turnverein Wilschdorf.**  
 Verichtigung der Weisheit des Nummer 4744 ist ersuchen.

**Rosengarten Wilschdorf.**  
 Sonntag den 11. Februar  
**Bratwurstschmaus.**  
 Hierzu laden ergebenst ein **Hermann Hejer und Frau.**

**Kleinf-Schänke, Sand-Zsch.**  
 Sonntag den 11. Februar  
**Doppelbock-Anstich!**  
 Dazu einzelne Bodmarkt. Es laden ein **G. Gärtner u. Frau.**

**Restaur. Hilfenburg**  
 Helfe-berger Grund.  
 Sonntag den 11. Februar 1912  
**Grosser Bratwurstschmaus**  
 Hierzu laden Freunde u. Gönner ergebenst ein **Gregg Weißbach u. Frau.**

**Bezirk Naußlitz.**  
 Dienstag den 13. Februar, abends 9 Uhr, in der **Einde Mitglieder-Versammlung**, Tagesordnung: 1. Vortrag des Genossen **Gröschel: Was lehren uns die städtischen Reichstagswahlen?** 2. Bericht aus der Kinder- und Jugendkommission und Bericht hierzu. 3. Bericht aus dem Kreisvorstand. 4. Beschlüsse.  
 Nachdem infolge der Reichstagswahlen unsere Mitglieder-versammlungen ausfallen mußten, erwarten wir zu dieser unserer ersten Versammlung im neuen Jahr einen regen Besuch.  
**Die Bezirksverwaltung.**

**Vorträge der Gehe-Stiftung**  
 Sonnabend den 17. Februar, abends pünktlich 8 Uhr im grossen Saale des **Vereinshauses**, Zionsdorfstrasse 17/21, L. Herr Professor **Dr. Eulenburg** aus Leipzig, über: **„Die Preissteigerung des letzten Jahrzehnts“.**  
 Eintrittskarten (f. Herren) unentgeltlich gegen Einzelnachnahme in der Kasse der Gehe-Stiftung, Kleine Brüdergasse 21, I., vormittags 10 bis 2 Uhr nachmittags und (ausser Sonntags) nachmittags 5 bis 9 Uhr abends.

**Turn-Verein Saalhausen.**  
 Mitglied des Arbeiter-Turner-Bundes.  
 Sonntag den 11. Februar, im **Gasthof Saalhausen**  
**Grosser Sommernachtsball**  
 Der Saal ist drüchtig dekoriert. Mühe gratis.  
**Der Turnrat.**

**Grosser Sommernachtsball**  
 Der Saal ist drüchtig dekoriert. Mühe gratis.  
**Der Turnrat.**

**Grosser Sommernachtsball**  
 Der Saal ist drüchtig dekoriert. Mühe gratis.  
**Der Turnrat.**

Sächliche Angelegenheiten.

Abschreibungen bei den Staatsbahnen?

Bei den verächtlichen Gerüchten über die Zweckmäßigkeit einer landwärtlichen Geschäftsführung im Bereiche der Staatsbahnen...

Man können allerdings bei der Staatseisenbahnverwaltung unter Umständen Wertverminderungen eintreten, für die ein Ausgleich auf dem Wege der Unterhaltung Erneuerung und Ergänzung...

gelegt werden müßten und infolgedessen gewisse Abweichungen von der Wirtschaftlichkeit auch nicht zu vermeiden wären.

Es hiernach die Einführung kaufmännischer Abschreibungen vom Anlagekapital der Staatseisenbahnverwaltung nicht zu empfehlen...

Schulden gegen Arbeiter.

Die Frage der Vermehrung der Schuldmannschaft wurde in Plauen in der letzten Stadterordnetenversammlung in einer für die Arbeiterklasse direkt beleidigenden Art erörtert.

Es ist schon eine große Unverschämtheit, ehrliche Arbeiter mit lüderlichen Tiraden in einen Topf zu werfen, so gab andererseits der feine Pädemeister mit seinen Worten zu verstehen, daß mehr Schulden notwendig sind.

Rast zwei Stunden haben sich die Stadtväter mit dieser Angelegenheit beschäftigt. Das Endergebnis war: Man will in der zweiten Lesung nochmals kalkulieren...

Hausbesitzer und Gemeindefürsorge.

Der Verband der sächsischen Hausbesitzervereine glaubt durch einige Bestimmungen des Entwurfs des Gemeindesteuergesetzes die Interessen des Grundbesitzers bedroht zu sein...

Manz besondere Bedenken erregen bei den Hausbesitzern aber die Bestimmungen der §§ 45 bis 48. Es wird behauptet, daß die Grundsteuer obligatorisch eingeschätzt werden soll...

Der beleidigte Herr Frenzel.

Herr Frenzel, der Chefredakteur der Freiburger Neuesten Nachrichten, hat sich während des Reichstagswahlkampfes in seiner „unabhängigen“ Haltung von der besten Seite gezeigt.

So brachte denn die Nr. 2 der Freiburger Volkszeitung einen Artikel, betitelt „Herr Frenzel“, in welchem sie sich etwas deutlich mit seiner Person beschäftigte.

Wirklich ein eigenartiges Verfahren, um durch seine Artikel die Zeitung „interessant“ zu machen.

Fittau. Eine auffechterregende Verhaftung wurde am Freitag vormittag in Seitendorf bei Fittau vorgenommen.

Leipzig. Eine angeblich von einem früheren Beamten des auswärtigen Amtes verfaßte Schmähchrift gegen den Kaiser, seine Familie sowie den deutschen Offiziers- und Richterstand...

Kleine Nachrichten aus dem Lande. Eine furchtbare Szene spielte sich in Leipzig an einem Kranenberge ab.

Die beiden erlitten lebensgefährliche Verletzungen und mußten sofort nach dem Krankenhaus gebracht werden. In der Familien-Versicherungskasse in Kadeberg ist weiter zu melden, daß nun auch das siebenjährige Kind der Frau Hauke gestorben ist.

Stadt-Chronik.

Die Wiederherstellung bez. Neugestaltung des Ausstellungsgeländes.

In einer Drucksache des Rates ist darüber u. a. folgendes gesagt: Nach § 6 des zwischen der Stadtgemeinde und dem Verein zur Veranstaltung der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden abgeschlossenen Vertrags hat die Stadtgemeinde die Wiederinstandsetzung des Ausstellungsgeländes, soweit es der Stadt gehört, auf Stadtkosten übernommen.

Vertical text on the left edge of the page, likely from an adjacent page or a binding artifact.

und der Technik anzuhängen und sich für Befestigung der ...

Wenn wir (1) von der ...

Strich-Karneval

und in diesem Jahre ...

Unternehmer und Erfinder

Die Erfindung, die ein ...

Jahres 1890 ...

Zentralarbeitsnachweis

Die männliche ...

Zeitungsliteratur mit fingiertem Namen

und als ...

Volkshausstatistik

Im Jahre 1911 ...

Gemeinam in den Tod

Gestern Freitag ...

Vom Auer überfahren

Wurde heute ...

Die beiden Sanitätswachen

des Samaritervereins ...

206 Personen ...

Winterportzähe ...

Aus der Umgebung

Reifer Hirsch ...

Kennnis ...

Kaffeekunde ...

Kaffeehappell ...

Wetterbericht ...

Wetterbericht ...

Wetterbericht ...

Gerichtszeitung

Landgericht

Aus Dummheit ...

Schiffengericht

Ein wertvolles ...

Ein anderer ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein ...

Ein anderer in Frage kommen könnte, denn sein Feind kommt an dem Schicksal, wenn er nachts spät nach Hause kommt, im selben Schicksal, wenn er nachts spät nach Hause kommt, im selben Schicksal...

Die Angelegenheiten der Arbeiterbewegung sind in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft. Die Arbeiterbewegung ist in der letzten Zeit sehr lebhaft...

Advertisement for 'Schlusstage meines Inventur-Ausverkaufs!' (Closing days of my inventory sale). It lists various goods like clothing, linens, and household items with their original and sale prices. The store is H. Zeimann, Webergasse 1, 1st floor, corner Altmarkt.

Advertisement for 'Volks-Sing-Akademie' (Folk Singing Academy). It offers singing lessons and performances. Contact information: Webergasse 3, n. Altmarkt.

Verständnis und Mitleid mit Stellen auf ihn ein. Im Saal sah man ein unbeschreibliches Zittern. Angewandte mit Wunderrufen...

Verständnis in Spanien. Sevilla, 9. Februar. Die Redaktionskommissionen nehmen immer größere Dimensionen an. Das Zentrum ist in die Wirtschaft...

Barcelona, 9. Februar. Gestern gelangten Nachrichten zufolge hatten die Anstaltsdirektoren wegen in Sevilla an die Wächter...

Das Grubenunglück in Kalifornien.

Kronort, 8. Februar. Gestern abends gelang es, durch die Ventilationsröhre eine Verdrängung mit den 65 Bergleuten zu erzielen...

Table with columns: Curtissa, Folgende Anzeigengelder, Sammelstellen wurden. Lists various numbers and names.

Table with columns: 4000 8.20, 4234 2.90, 4232 8.00, 4238 2.10, 4968 2.00. Lists various numbers and amounts.

Berichtigung. In der gestrigen Curtissa der Frau Reiger...

Leichtbildervortrag f. Frauen. Thema: Das Frauenleben. Dresden-Fischerstr. 12.

Mod. Schlafzimmer. Von 172- bis an. Beste Ausstattung für Brautleute. Wörlitzer Straße 21/23.

Chorführer. Perfekte Köchin. Tücht. Hausmädchen. Frauen zum Nähen.

Boologischer Garten. Dressurvorführung und Fütterung der Seelöwen, Seehunde, Pinguine. Sonntag nachmittag von halb 5 Uhr ab.

Achtung! Gelegenheit! Mehrere neue Sprech-Apparate. Inventur-Ausverkauf.

Die Geburt eines kräftigen Mädchens zeigt sich hoch erfreut an. Otto Eckardt und Frau.

Original! Bauernschänke. Einzig in Dresden! Ziegelstrasse, Ecke Gerichtsstrasse. Heute Sonntag Großes Freikonzert.

6 Tage nur dauert unter Inventur-Ausverkauf. Vorteile. Straußfedern, Ballblumen, Blumenkunst.

Karl. Im Alter von drei Jahren. Dies zeigt tiefbetrübt an Dresden, Leibnizstr. 92, I., den 9. Februar 1912.

Schlager auf Schlager. Programm dieser Woche im Hansa-Theater. Görlitzer Straße 18.

Keine Uhr über 1.80 M. Ernst Rämisch. Geossenschafts-Brauerei e. G. m. b. H. Niederpoyritz.

Michael Globisch. Ich ed mein Herzensbedürfnis, allen Verwandten, Bekannten, Freunden...

Vier Jahreszeiten, Radebeul. Großer öffentlicher Masken-Ball. 2 Musikkorps. Große Fontanzug.

Erhalten Kaufkraft u. auch. Herren-Wäsche. E. Köhler, Inhaber. Gelegentlichkauf!

Michael Globisch (continued). Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Kühne.

Gasthof Herrndorf. Ein großer oder zwei kleine Laden. Konsumverein Löbtow u. U.

Gelegentlichkauf! Vogt, Hübner, Weitzschelke. Ehrenerklärung. Frau Pauline Monnig geb. Kraft.

Michael Globisch (continued). Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Kühne.

Konsumverein Löbtow u. U. Poststrasse 15.

Ehrenerklärung. Frau Pauline Monnig geb. Kraft (continued).

Frau Pauline Monnig geb. Kraft (continued).

Unsern heutigen Belaufstage liegt ein Großteil des altrenovierten Geschäftshauses Gebr. Alsborg...

Vertical text on the right edge of the page, including 'Diamant', 'Grossar', 'HAW', 'AMERS', 'IB', 'Körn', 'Gam', 'öffn', 'Mitten', 'Fisc', 'Konk', 'Jede', 'und M', 'Ma tag: Ver', 'Reic', 'Gr. öf', 'Bewert', 'Reserviert!', 'Deu', 'Eli', 'Reserviert!', 'Wi', 'Gros'.



# Diana-Saal

Jeden Sonntag u. Montag  
**Großer öffentl. Ball.**  
 Von 4-1/2 Uhr: Freitanz.  
 Montags: 7-11 Uhr der allgemein  
 beliebte **Grand bal paré.**  
 Herren 50 Pf.  
 Damen 20 Pf.  
 Hochachtungsvoll  
**H. Haase, Besitzer.**

**Jagdweg**  
**Grossartige Maskenball-Dekoration!**

## HAMMERS HOTEL

Sonntag und Montag  
**Elite-Ballmusik**  
 Ausgeführt von der beliebten Hauskapelle  
 " " **Strassenbahnlinien 1, 2, 3 und 22** " "

## Bellevue

Walthersstraße 27, am Friedrichsbad Bahnhofs  
**Große öffentl. Ballmusik**  
 Sonntag u. Montag  
 Sonntag von 4-8, Montag von 7-1/2 Uhr: Freitanz.  
 Eintritt laden ergebenst ein  
**Oswin Nitzsche u. Frau.**

## Körner-Garten

Gr. Meissner Str. 19  
 Sonntag u. Montag **Öffentl. Ball.**  
 Montag Tanzverein von 7 bis  
 1/2, 11. 80 Pf. Ad. Hüttenb.

## Gambrinus-Säle, Strasse 66.

Jeden Sonntag  
**öffentl. Ball-Musik** 10 Tanzmarken  
 50 Pfennig  
 Es ladet freundlich ein  
**Otto Neumann.**

Mitten im Zentrum Dresdens!  
**Fischhofplatz 10**

## Central-Halle

Sonntag und Montag  
**Ballmusik.**  
 konkurrenzlos

## Blumensäle

Trachau 402 Blumenstr. 48 Trachau 402  
**Konkurrenzlose Dekoration!**  
 Jeder Sonntag **Feiner Ball**  
 und Montag: **Neueste Tänze.**  
 Montag: Versörkte Orchester (20 Mann). Schloster Damenkor.

## Reichshallen

Palmstraße 18  
 1 Min. v. Postplatz.  
 Sonntag und Montag  
**Gr. öffentliche Ball-Musik.**  
 Sonntag von 4-1/2 Uhr  
 Montag von 6-1/2 Uhr **Freier Tanz.**  
 12 Tanzmarken 60 Pf.

## Feen-Saal

Deutsche Reichskrone  
 Bischofsweg, Ecke Königbrücker Straße  
 Sonntag und Montag  
**Elite-Ballmusik**  
 Sonntag Anfang nachm. 4 Uhr  
 Montag Anfang nachm. 7 Uhr  
**M. A. Pötzsch, Besitzer.**

## Wilder Mann.

Jeden Sonntag  
**Grosse Ballmusik.**  
 Kontertanz

## Waldschlößchen-Terrasse.

Sonntag und Montag in dem von Publikum und Presse als wirklich lebendiger anerkannter Prachtlokal  
**Feinste Ball-Musik.** Einzig dastehend und ohne Konkurrenz in ganz  
 Dresden.  
 Unsichtbare Musik. Die Mühle im Schwarzwald. Walzer mit Alpenklängen.  
**Das muss man sehen!** Einzig in seiner Art!

## Kristall-Palast

Sonntag und Montag  
**Grosse schneidige Ball-Musik.**

## Drei-Kaiser-Hof, Löbtau

Anfang 4 Uhr. Sonntag Entree 25 Pf.  
**Großes Militärkonzert**  
 von der Kap. des 2. Gren. Reg. Direkt: Musiktr. Feileris.  
 Nach dem Konzert folgt jeden Montag ab 8 Uhr abends  
**Feiner Familien-Ball.**  
 Montag Entree mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 25 Pf.

## Gasthof zu den Linden

Vorstadt Cotta.  
 Jeden Sonntag  
**Schneidige Ballmusik**  
 Jeden Montag  
**Feiner Familien-Ball.**  
 Neues Licht! Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. Neues Licht!

## Bürgergarten, Löbtau.

Schöner Saal! Lötzecker Str. 16. Vereinzimmer!  
 Jeden Sonntag und Montag  
**Öffentliche Ball-Musik.**  
 Starke Orchester! - Neueste Tänze!

## Schweizerhäuschen

Schweizer Straße 1, nahe Chemnitz Straße.  
 Sonntag und Montag  
**Grosse Ball-Musik.**

## Gasthof Wölfnitz.

Strassenbahn-Verbindung Klotzsche-Wölfnitz  
 Jeden Sonntag von 4 Uhr an  
**Öffentliche Ballmusik**  
 vom neuen, schneidigen Orchester.

## Waldvilla

Trachau Heute sowie jeden Sonntag  
**Ein feines Länzchen.**  
**Watzkes Ballettablissement,** Strassenbahn: Postplatz-Ritten.  
 Jeden Sonntag: Schönste Ballmusik d. Residenz  
 von der Kapelle des Reg. Sächs. Jäger-Bataillons Nr. 13  
 Um 5 u. am 9 Uhr: **Konzer.** Von 4-1/2 Uhr Freier Tanz.  
 Hochachtungsvoll **Paul Watzke.**

## Gasthof Pieschen.

Sonntag: **Öffentl. Ballmusik.**  
**A. Leipert.**

## Concert- u. Ball-Etablissement

**Ballhaus**  
 Bautznerstr. 35.  
 Sonntag und Montag  
**Grosse Künstler-Ball-Musik.**  
 Achtungsvoll Alfred Pfahl.  
 Rude und Keller wie bekannt vorzüglich.

## Schusterhaus

Sonntag von 4 Uhr an  
**Schneidige öffentliche Ball-Musik.**

## Restaurant Julius Wendler

Görkestraße 7  
 empf. feine freundl. Besichtigungen  
 Gut. trakt. Mittagstisch.  
 Eigene Schladkerei.  
 Um gütige Unterstützung in feiner  
**Sechserteufe**  
 bittet **Richard Klemm,**  
 Popplitz 18, früher Berberstraße 7.

## Deutsches Haus

Großenhainer Str. 93. Jeden Sonntag  
**Öffentliche Ballmusik**  
 Eintritt frei: 10 Marken 60 Pf.: H. Schröder  
 Sonntag und Montag

## Erholung

Feine Ball-Musik  
 Es laden ergebenst ein  
**Paul Böhm und Frau.**  
 Schandauer Straße 73.  
**Leubnitz-Neuost.**  
 Jeden Sonntag  
**ff. Ball.**  
 Neueste Wiener Volksmusik.  
 Hochachtungsvoll **H. Seidel.**  
 Sonntag

## Germania Ballmusik.

Alt-Gruna. Max Richter und Frau.  
**Grüne Wiese.**  
 Dresden-Gruna, am Ausgang des Großen Gartens.  
 Sonntag: **Große öffentliche Ballmusik.**

## Gasthof Blasewitz

Jeden Sonntag: **ff. Militär-Ballmusik.**  
 Es ladet ergebenst ein **Louis Orland.**

## Felsenschlösschen, Kaditz

Jeden Sonntag: **Feine Ballmusik.** Eintritt frei.  
 Tour 5 Pf.

## Gasthof Seidnitz

Morgen Sonntag **Ballmusik.**  
**Gasthof** Sonntag  
**Niedersedlitz.** **Öffentl. Ballmusik**  
 10 Tanzmarken 60 Pf.  
 Es laden freundlich ein Th. Freitag u. Frau.

## Gasthof Sächs. Wolf, Deuben.

Sonntag: **Feine öffentliche Ball-Musik!**  
 Es ladet ergebenst ein **W. Klein.**

## Neumann's Konzerthaus

Schössergasse 8  
**Täglich 2 Kapellen.**  
 I. Etage:  
**Original-Bauernschänke zum dicken Wilhelm.**

## Afritanisches Konzerthaus.

Grosse Brüdergasse 23.  
**Neues Programm!** Neues Programm!  
 Täglich bis nachts 12 Uhr Gefangenvorträge  
 des Sächsischen Damen-Ensembles **Lotosblumen!**  
 Verbere Bühne eine **ursidele Bauernkapelle!**  
 Achtungsvoll **Körve.**

## Zum Hirsch am Rauchhaus

Scheffelstr. 19. Anno 1492. Webergasse 24.  
**Grosse Bier- u. Ulk-Abende**  
 mit karnevalistischem Konzert.

## Erholungshaus Dippoldishöhe

bei Dippoldishöhe, ab Walter 25 Minuten, am großen Walde,  
 hat die schönsten Ecken der Gegend, prächtige Fernsicht.  
**Vorzüchliche Bewirtung.**  
**Loschwitzer Hof** Vereinszimmer u. renovierte Kegel-  
 bahn noch zwei Tage frei.  
 Jeden Dienstag **Schlachtfest.**  
**R. Kromnik.**  
 Blumenstraße 47.

Möbel, nicht die Lackarbeit an  
"Komm' ins Palais de danse!"

Nachgeahmt, aber in Dresden **unerreicht**  
ist das

## Palais de danse

im Tivoli  
mit seinen **Licht-Effekten**

Infolge des starken Andranges zu den  
**Sonntags- und Montags-Reunions**  
mühte ich an meine verehrten Gäste die Bitte, sich Tickets  
telefonisch reservieren zu lassen.

Möbel, nicht die Lackarbeit an  
"Komm' ins Palais de danse!"

Morgen Sonntag

## Galth. Mockritz

Großer Kavalier-Ball  
Tanzmarken.

Paradies Garten, Zschertnib

Bestes viele Speisen-Eis-Crème - Frühstück im Garten  
Sonntag -  
Garten

## Grosser Elite-Ball

Speisen und Getränke in bekannter Güte  
Gedächtnisfeier Max Ad. Heide.

18 Kavalier von falschen Kavalieren  
Morgen Sonntag

Gasthof Kaitz

Grosse Ballmusik.  
Tanz 5 U. Eintritt frei.  
Anfang um 7 U. ab

## Dresdner Volkshaus.

Ritzenbergstrasse 2. Telefon 1416. Maxstrasse 12.

Sonntag den 11. Februar im grossen Saal:

Nachmittags: **„Die verwunschenen Prinzessinnen“.**  
Komödie für Kinder in 4 Akten von Görner.  
Einlaß 1 1/2 Uhr. Anfang 2 1/2 Uhr. Eintritt mit Programm 15 Pf.

Abends: Gastspiel von Fräulein **Gisa Solms.**  
**„Die berühmte Frau“**  
 Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schwanau und G. Kadelburg.  
Einlaß 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Eintritt mit Programm 30 Pf.  
Reservieren von Plätzen ist nicht gestattet.

## Glashütter Hof

Glashütter u. Lausitzer Strassen im  
Empfehlen unsere freundl.  
Motivitäten nicht fehlen.  
Insondarem Karren.  
Guten bürgerl. Mittagstisch.  
Z. Biers. Jeder Sonn- u. Feiertag.  
Erich Schüle u. Frau.

Halt! Wo lehren  
wir ein? Halt!

Beim Besuchen **Fritz Stuhr** im  
**Rellaur. z. blauen Kugel**  
Wettinerstrasse 23.  
H. Bier. - Gute Speisen.

## Café Wien

Ammonstrasse 43  
Schweinebraten.  
Bedienung first-class!

Morgen Sonntag  
Grosse öffentliche  
**Ball-Musik.**

Gasthof Coschütz  
Gasthof Gittersee  
Gasth. Zschiedge  
Prinzenhöhe, Cunnersdorf

Gasthof **Bannewitz.**  
Sonntag den 11. Februar: **Feine öffentl. Ballmusik.**  
Gitarren haben freundlich ein  
Emil Gehler.

**Herrlichlicher Gasthof, Welichhufe.**  
Sonntag den 11. Februar: **Feine Ballmusik.** Um 11 Uhr: Ge-  
sellschaftliche. 12 Uhr: Gemeins. Eine Stunde 1 Uhr.  
Gitarren haben freundlich ein  
Fritz Fehert und Frau.

**Alter Dessauer, Niedergorbitz.**  
Morgen Sonntag  
**Große öffentl. Ballmusik.**  
Das plägen gut sind  
Krieh. Wösch u. Frau.

Morgen Sonntag

## Gasthof Kl.-Naundorf.

öffentliche **Ballmusik**  
im festlich dekorierten Saal.  
Gitarren haben freundlich ein  
M. Nitsche u. Frau.

Gasthof **Birkigt.**  
Sonntag den 11. Februar  
**Ein Fest der Handwerker.**  
Um 7 u. 9 Uhr: Der große Karnevalsstreich der Handwerker.  
Gitarren  
**Öffentliche Ballmusik.**  
Karussell - Rutschbahn.  
**Die Bierritze** (in derselben zu haben: Cäsar und  
die Antiken (Kupfer) (Leben).

**Donaths Neue Welt, Jolkewitz.**  
Sonntag: **Feine Militär-Ballmusik.**  
Donnerstag den 15. Februar  
**Großer Maskenball**

Wer seinen Körper stärken und dauernd bei Gesundheit erhalten  
will, trinke stets, wo es auch sei




## Kulmbacher Reichelbräu

Fernsprecher 3829. Oswald Haufe, Marschallstrasse 10.

Wohl bekommt!

## Thümmel's Restaurant

Dresden-Cotta 66a Seidenstrasse  
Sonn- u. Feiertag  
Grosser **Bockbier-Rummel** mit Nacht-Schlachtfest  
und mahlf. Unterhaltung.  
Sonn- u. Feiertag  
W. Thümmel u. Frau.

**Dorf-Schänke**  
1. Dresdner Bauern-Museum  
Scheffelstrasse 11.  
jetzt Kreuzstrasse 11.

## Geldene Krone, Strahlen.

Jeden Sonntag von 4 Uhr an  
Tanzmarken! **Ballmusik** Verstärkte Kapelle  
Selbstgeb. Kuchen u. Riesengrannkuchen. Gedächtnisfeier H. Hebenstreit.

**Aktien-Lagerbier-Brauerei**  
zu Schloss-Chemnitz in Chemnitz  
Niederlage: Dresden-A.  
14 Güterbahnhofstr. 14  
Telephon 1731. Amt Dresden. Telephon 1731.

## Orpheum.

Kamenzer Straße 19.  
Sonntag und Montag

## Grosser Ball.

Montag: Ein Fest im Wiener Prater.  
Für Feitkolonnie viel Witz und W. einer Würche anst.

Restaur. zum **Landsknecht** Wartberg-  
strasse 16  
empfehlen unsere freundlichen Bedienten. Vorzügliche Biere und  
Zwieben. Grosse Schlachterei. Vereinszimmer.  
Hermann Triebel und Frau.

## Welt-Theater

Scheffelstrasse 21 Scheffelstrasse 21.  
Sonn- u. Feiertag  
**Indisches Blut.** Welche Zusammenhänge in Indien!  
**Die heringefallenen Durchgänger.** Schiller's  
Komödie.  
Sonn- u. Feiertag  
**Papa, warum hast du mich nicht lieb?** Ger-  
manisches Lustspiel.  
und hat erhabener Programm.



empfehlen ihre vorzüglichen, wohlbekömmlichen

## Chemnitzer Schloßbiere.

Gasthof Oberwartha  
Sonntag den 11. Februar  
**Gratwirthschaft.** verbunden  
mit einem Tanzabend.  
Es haben freundlich ein  
Pietsch u. Frau.  
**Vogl, Rosenstr. 88**  
empfehlen ihre freundl.  
Bedienten. Sonntag's unterer Unter-  
haltungsmusik. (Für Dresden neu)

## COLOSSEUM

Licht-Schauspiel-Haus  
Freiberger Platz 20.  
Heute und folgende Tage  
Die grosse **Karnevals-Tragödie**  
**Bankerott.**  
Former:  
**Papa, warum hast du mich nicht lieb?** List der Schnel-  
dersfrau. Major im Winterkleide. Klatschschwester.  
Das Pathé-Journal bringt das Neueste. Der Kampf  
um die Braut.  
Jeden Mittwoch grosser heiterer  
**Kinder- und Familien-Nachmittag**  
Extra gewähltes Programm.  
Jeden Freitag: **Künstlerabend.**  
In Vorbereitung:  
**Sarah Bernhardt**  
in Die Kameliendame.

Restaurant zum **Hirsch**  
Leuben, Pirnaische Straße 65  
Sonn- u. Feiertag  
**Gr. Bockbier-Musichauf**  
verbunden mit **Schlachtfest.** - für mahlf. Unterhaltung  
ist bestens geeignet.  
Die schönsten Preise bieten  
Gustav Siehehen und Frau.

Morgen Sonntag, von nach 4 Uhr an

**Gasthof Leuben**  
**Feine Ballmusik.**  
Tanzmarken 60 Pf.  
Es haben freundlich ein  
E. Heinze.



**Biehler' Restaurant**  
Seidnitz, Dorfstrasse 23  
empfehlen unter freundlicher  
Aufsicht mit grossem Worts und  
beständiger Bedienung auf ein feines  
Nahespanorama.  
Es haben freundlich ein  
Joseph Biehler und Frau.

Mont  
den 12  
Diens  
den 13  
Mittw  
den 14

Wollf  
Fort  
Eid  
Kragel  
Mans  
S  
Mit an  
auf der  
„Blu  
Sob ein  
nach Unter  
gründl. See  
an im gel  
unvermeid  
unternen  
Anfang. 25  
Erdel Me  
W. 3. G  
Anstalten F

Be  
frisc  
zu  
Bl  
an  
V  
ge  
B  
B  
Nach e  
wohl  
Klepperb  
boldersa  
0.50 - 0.80  
Klepperb  
Ice: Par  
0.50 un  
Klepperb  
wein 0.50  
Dresde  
Ame  
Schweine  
Spr  
H.  
empfe  
Eisasse  
blau  
Fleisc  
Sch  
Scha  
20ie be  
Ziege



# Ein Feengeschenk.



## Ein modernes Märchen.

Es war einmal eine arme Witwe, die schon in frühesten Jugend Vater und Mutter verloren hatte. Ihre einzige Zuflucht war eine alte, geizige Frau, bei der sie von früh bis spät schwere Hausarbeit verrichten mußte, um ihr bisschen Brot zu erwerben.

Eines Abends, als sie gerade etwas früher wie sonst fertig war und schon hellte, zeitiger ins Bett zu kommen, wurde ihr aufgetragen, noch einen großen Kessel sehr schmutziger Wäsche bis zum nächsten Morgen fertig zu waschen, andernfalls sie mit Schimpf und Schande aus dem Hause gejagt würde.

Wütend machte sich das Mädchen an die Arbeit! Aber kaum hatte sie die nötigen Vorbereitungen zum Waschen getroffen, überwältigte sie die Müdigkeit, sie sank auf einen Schemel und schlief ein. Da erschien ihr im Traum eine

gütige Fee; diese sprach: „Fürchte Dich nicht und schlafe ruhig; ich bin die Fee „Persil“ und werde Dir helfen. Wenn Du aufwachst, wird die Wäsche fertig gewaschen sein.“ Bei diesen Worten entleerte sie eine kleine Schachtel weißen Pulvers in den Waschkessel, tat die Wäsche hinein und kochte sie unter mehrmaligem Umrühren. Dann entschwand sie.

Als das brave Mädchen nun erwachte und die Wäsche aus dem Kessel nahm, sah sie mit Erstaunen, daß jedes Stück blütenweiß geworden und aller Schmutz wie fortgefliegen war. Da erinnerte sie sich ihres Traumes und sie pries die gütige Fee, die ihr so wundersam geholfen. Von nun an aber hatte sie es in ihrem Dienst stets gut, denn wenn sie wieder waschen mußte, gebrauchte sie fortan das Zaubermittel, dessen Namen sie später auf der Schachtel, welche die Fee auf dem Boden liegen gelassen hatte, entdeckte. Dieser aber lautete

# Persil

## das selbsttätige Waschmittel

## Ein Zaubermittel

nennen es entzückt die Hausfrauen und mit Recht, denn schier unbegreiflich erscheint ihnen die wunderbare Wirkung von Persil. Fast unzählig sind seine Vorzüge:

Denkbar gründlichste Reinigung, auch der schmutzigsten Wäschestücke — völlige Entfernung selbst der hartnäckigsten Flecken — absolut schonende Behandlung der Wäsche, daher unentbehrlich für zarte Gewebe, Spitzen, Stickereien etc. — Wesentliche Verkürzung der Waschzeit — erhebliche Ersparnis an Waschmaterial, Feuerungskosten, Waschlohn usw. und bedeutende Verringerung der Arbeitsleistung.

Aber auch für Kinder- und Krankenwäsche gibt es nichts Besseres, als Persil, da es stark desinfizierend wirkt, Krankheitskeime tötet und alle scharfen Gerüche beseitigt. Dabei ist Persil garantiert unschädlich.

### Kein Wunder,

daß die Verwendung von Persil immer mehr zunimmt, sehen doch die Hausfrauen sehr schnell ein, wieviel sie dabei gewinnen. — Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

## Henkels Bleich-Soda.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich!

### Für die Kolporteurs der Volkszeitung!

Mit Heft 8. 97. erscheinen folgende wichtige Bücher über die Reichstagswahlen und erziehen zur Befreiung davon baldighen und gelangen zu lösen:

**Kürschner: Der neue Reichstag.** Preis 60 Pf.

**Hirsch: Die Sozialdemokratie u. die Wahlen zum Deutschen Reichstag.** Preis 1 M.

**Fraktionsbild der sozialdemokratischen Partei.** Preis 50 Pf.

Wenn irgendein ist ein Teil der Besetzung haben mehrere auf einmal zu bestehen.

Vertriebsbuchhandlung Dresden.

Uhr-Feder 25 Fig. Uhr-Zylinder 2,50 M. Uhr-Reinigen 1 M. Glas 20 Fig. Zeller 20 Fig.

**Frauen**

gebraucht bei Störungen

**Perioden-Pulver**

50 St. 12.50 Pf. Prospekt gratis

**Frau Hennig, Am See 24.**

Pharmazeutischer Friedrich

Wohnitz, 34. 1., Pflaster.

### Tretbar's automatische Wagenräder.

**Julius Tretbar in Grimma bei Leipzig**

Einzigste Kinderwagenfabrik, welche direkt für Privatfabrikt und direkt liefert. Verlangen Sie unseren und frei mögen Fabrikat in Kinderwagen, Sportwagen, Klappsportwagen, Leiterwagen, Babybetts, Kinderkörben, Puppenwagenfabrikpreise. Eine weitere Puppenwagenbedürfnisse extra verlangen. Eine Fabrikpreise in Reisekörben, Rohrkörfern, Kupferkollern, Wäschekörben, Industriekörben auch allerhand Wirtschaftskörben verlangen, was hiervon braucht. Für Katalog mit meinen reichhaltigsten Musterblättern empfehlen, sie enthält: Sessel, Tische, Bänke, Liegestühle, Brandkörbe und Anderes. Sagen Sie, welcher dieser Artikel meiner Fabrikation Sie gerade interessiert, ich komme Ihnen kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit für Sie mit reichhaltigen Zeichnungen und billigen Preisangaben näher. Sie wählen dabei ganz unbefristet bei Kassakauf mit 10% Rabatt oder Teilzahlung geg. Kontrakt. Alles nach Ihren Wünschen. Schreiben Sie gütigst an: Julius Tretbar in Grimma bei Leipzig. Adresse, große Kinderwagenfabrik Sachsen.

### 6 Teppiche

Sehr gute, praktische Muster, wegen seiner weiche zur Hälfte bei Bedarf. Zierstraße 10, 1.

### Dürkopp

ist die zuverlässigste Nähmaschine für alle Zwecke. — Teilzahlung. Sander & Fichtner, Götting, Berthold Straße 37.

### + Männerleiden

Mund- und Halsentzündungen und Harnkrankheiten

Behandelt seit 16 Jahren mit gutem Erfolg ohne Verabreichung durch das Naturheilverfahren Prof. Heimberg. Dresden, Bautzner Str. 11. Sprechst. 2-5. Sonntags 8-11.

### Akkumulatoren

werden sofort und billig geladen im Akkumulatorenwerk Hugo Pöschke Neuse Gasse 28. Neue und gebrauchte am Lager.

### Künstliche Zähne

Blonden, Zahnischen Herstellen. 38. Jahr. nach. Täglich. Garantie für gute Arbeit. W. Löffler, Zahnkünstler, Göttingstraße 20.



**Vereine kaufen**  
Korillon-Mützen  
Dyb. n. 10 Pf. an  
Schneebälle Dyb. 25 Pf.  
Luftschlangen 100 Stück 30 Pf.

**Tombola - Losrö-chen**  
garant. richtig, 100 Stück 25 Pf.

**Waren-Lotterien**  
in Miefenaustrahl.

**Masken - Kostüme**  
billiger zu kaufen als zu leihen.  
Verfügbare Sie meine großart.  
Muster-Anstellung.  
Muster, Prachtanfertigung gratis  
mit bekannt bill. Fabrikpreisen.

**Ludwig Philippsohn**  
Schiffstraße 26, 1.  
Telephon 809.

# Möbel

echt und imitiert.  
Große Lager fondl. Ausstattungen in jeder Preislage bei  
**G. Leonhardt**  
Am See 31.  
Solid. Leuten Preisabstufung!

**Sprech-Apparate**  
aller Art.  
**Schallplatten**  
neueste Schläger.  
**Edison-Walzen**  
**Musikwerke**  
Harmoniums und Zithern  
Kunst- und Ziehharmonikas.  
Musikinstrumente aller Art.

**Oscar Victor**  
Dresden-4., Wallstr. 21.

**+ Frauen +**  
gebraucht bei Störungen  
**Perioden-Pulver**  
Schachtel 2.50 M. Preisliste gratis  
Alle hygienischen Bedarfsartikel  
Rattleriprigen, Gummimatten usw.  
Dresden  
**E. Piezsch, Zahnpaste 1.**

**Wunderrolle**  
Mitte, Jahre, tolle  
Körperformen durch  
erregt. erregt. Körper  
"Körper" ist gut  
erregt. erregt. 1904  
in 5 Wochen 24 Pf.  
erregt. erregt. 200 Pf.  
erregt. erregt. 20 Pf.  
erregt. erregt. 20 Pf.  
erregt. erregt. 20 Pf.  
erregt. erregt. 20 Pf.

Vertriebsbuchhandlung Dresden.

reput. und Versand in Dresden  
2224 - Avothaka, Scharnhorststraße 22

**Konfirmanden-**  
Kleiderstoffe und -Wäsche  
solid und billig  
**Ernst Venus**  
Anne-strasse 28  
Gegründet 1892.

**+ Damen +**  
empfehle nur bessere hygien.  
Artikel und werden sich bei  
Gebung verwenden! an  
Frau Frühlieb, j. G. G. 22.





Die Dresdener Arbeiter der Arbeitervereine, die Arbeiter der Dresdener Arbeitervereine, haben sich auf in dem nächsten Jahr zu einer gemeinsamen Arbeit vereinigt und sich in dem nächsten Jahr zu einer gemeinsamen Arbeit vereinigt...

### Meine Mitteilungen

In einem kleinen Briefe „Der Arbeiter“ (im Heft 10) ist die Rede von der Arbeit der Arbeitervereine...

### Geistes

„Warum ist es so schlimm auf Sie?“ — „Ich habe nicht die letzte Hoffnung, die Ihnen ist auf der Erde und ich bin mir nicht so sicher, wie Sie es sind, als ich nicht die letzte Hoffnung, die Ihnen ist auf der Erde...“

### Dresdner Kalender

Montag, 12. Februar, abends 7 1/2 Uhr, in der Johanniskirche, 10 Uhr.

### Freier Jugendabend

in Abend 8 Uhr, abends 7 1/2 Uhr, in der Johanniskirche, 10 Uhr.

### Der Sturm auf das Gefängnis

Von Charles Dickens

„Sie man sich nicht helfen?“ fragte der Richter.

### Jugend-Bildungsverein von Dresden

Nächsten Montag, Nacht 8 Uhr, Sitzung des Vorstandes.

### Freier Jugendabend

in Abend 8 Uhr, abends 7 1/2 Uhr, in der Johanniskirche, 10 Uhr.

### Der Sturm auf das Gefängnis

Von Charles Dickens

„Sie man sich nicht helfen?“ fragte der Richter.

### Jugend-Bildungsverein von Dresden

Nächsten Montag, Nacht 8 Uhr, Sitzung des Vorstandes.

### Freier Jugendabend

in Abend 8 Uhr, abends 7 1/2 Uhr, in der Johanniskirche, 10 Uhr.

### Der Sturm auf das Gefängnis

Von Charles Dickens

„Sie man sich nicht helfen?“ fragte der Richter.

### Jugend-Bildungsverein von Dresden

Nächsten Montag, Nacht 8 Uhr, Sitzung des Vorstandes.

### Freier Jugendabend

in Abend 8 Uhr, abends 7 1/2 Uhr, in der Johanniskirche, 10 Uhr.

### Der Sturm auf das Gefängnis

Von Charles Dickens

„Sie man sich nicht helfen?“ fragte der Richter.

### Jugend-Bildungsverein von Dresden

Nächsten Montag, Nacht 8 Uhr, Sitzung des Vorstandes.

### Freier Jugendabend

in Abend 8 Uhr, abends 7 1/2 Uhr, in der Johanniskirche, 10 Uhr.





...wiederholend wieder die beiden Hälften ...  
...in der Hand ...  
...die Hand ...  
...die Hand ...  
...die Hand ...

### Umichau

#### Einmiesenzert im Opernhaus

Die Opernbesucher im letzten Einmiesenzert der Opernbesucher (N. 4) ...  
...die Opernbesucher ...  
...die Opernbesucher ...  
...die Opernbesucher ...

Die Opernbesucher im letzten Einmiesenzert der Opernbesucher (N. 4) ...  
...die Opernbesucher ...  
...die Opernbesucher ...  
...die Opernbesucher ...

Die Opernbesucher im letzten Einmiesenzert der Opernbesucher (N. 4) ...  
...die Opernbesucher ...  
...die Opernbesucher ...  
...die Opernbesucher ...

...die Opernbesucher ...  
...die Opernbesucher ...  
...die Opernbesucher ...

Die Opernbesucher im letzten Einmiesenzert der Opernbesucher (N. 4) ...  
...die Opernbesucher ...  
...die Opernbesucher ...  
...die Opernbesucher ...

#### Religiöses

Die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...

Die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...

...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...

Die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...

Die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...

Die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...

Die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...

Die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...

Die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...

...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...

Die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...

Die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...

Die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...

Die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...

#### Velle der Eroberer

Die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...

Die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...  
...die Verlesung des ...

